

Mit minus 78 Grad die Trigeminalneuralgie „einfrieren“!

Der Schmerzspezialist Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer setzt Kryoanalgesie ein, um die wohl stärksten Kopf- und Gesichtsschmerzen zu bekämpfen.



Michael Zimpfer vor einem Röntgenbild, das die Sonde im Nervengeflecht des Trigeminal zeigt

Kopfschmerzen stellen für alle Betroffenen eine Einschränkung der Lebensqualität dar. Doch neben einigen Migränearten zählt die Trigeminalneuralgie zu den vermutlich schlimmsten Schmerzen und wird von Patienten als „brennend“, „stromstoßartig“ oder „elektrisierend“ beschrieben. „Sie leiden mitunter Jahre“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie Spezialist für minimal-invasive und konservative Schmerztherapie sowie Leiter des Zentrums für Medizin und Gesundheit in Wien.

Anderer Ansatz für die Trigeminalneuralgie

Die übliche Behandlung reicht von Medikamenten über Bestrahlung bis hin zu Operationen. Univ.-Prof. Dr. Michael Zimpfer setzt hingegen auf Kälte! Die Kryoanalgesie

ist ein minimal-invasives Verfahren. „Mit einer Kältesonde wird das Nervengeflecht Ganglion gasseri, das unter der Schädelbasis liegt und für den Schmerz verantwortlich ist, durch Vereisung ausgeschaltet, was zur sofortigen Schmerzlinderung führt, weil das Signal nicht mehr an das Gehirn weitergeleitet wird“, so der Experte. „Das Verfahren wird aufgrund seiner hohen Wirksamkeit bereits bei chronischen Schmerzen in der Wirbelsäule oder bei Gelenkschmerzen an Knie, Bein und Schulter eingesetzt.“

Der gesamte Eingriff, während dem der Patient sediert ist, dauert etwa eine halbe Stunde. „Manchmal tritt der Trigeminalschmerz aber wieder auf, sodass ein zweiter oder dritter Eingriff notwendig ist“ sagt Michael Zimpfer. „Das Bemerkenswerte daran: Der Schmerz schwächt sich mit jedem Mal ab, als würde er aufgeben.“

Zentrum für Medizin und Gesundheit

Das Schmerztherapiezentrum sieht sich als medizinische Drehscheibe für alle Gesundheitsfragen und legt ein großes Augenmerk auf präventive Medizin und als Schwerpunkt, die Behandlung chronischer Schmerzzustände.

Informationen

Pelikangasse 3/101
1090 Wien
Tel. 01/9972830
office@zmed.at
www.zmed.at